

Green Logistics – Logistikprozesse nachhaltig gestalten



Immer mehr Unternehmen erkennen, dass Nachhaltigkeitsaspekte zunehmend in den Vordergrund rücken. Sei es aufgrund von neuen gesetzlichen Anforderungen und Regularien, aus den Ansprüchen der Kunden oder als bewusster Teil der Firmenidentität. Doch trotz eines zunehmenden Bewusstseins für das Thema mangelt es in vielen Organisationen noch an einem ganzheitlichen Konzept und der erfolgreichen Umsetzung.

Erfahren Sie in diesem Beitrag, wie Sie am Beispiel ihrer Logistikprozesse auch schon mit vergleichsweise kleinen Maßnahmen positive Effekte erzielen können und wie Nachhaltigkeit auch als Chance verstanden werden kann.

Ansprechpartner

Andreas Franke
Managing Partner, GCS Consulting GmbH
E-Mail: franke@gcs-consulting.de
Mobil: +49 89 89 13 65 50

Bildquelle: by sellingpix de.23rf.com/photo



Nachhaltigkeit & Green Logistics

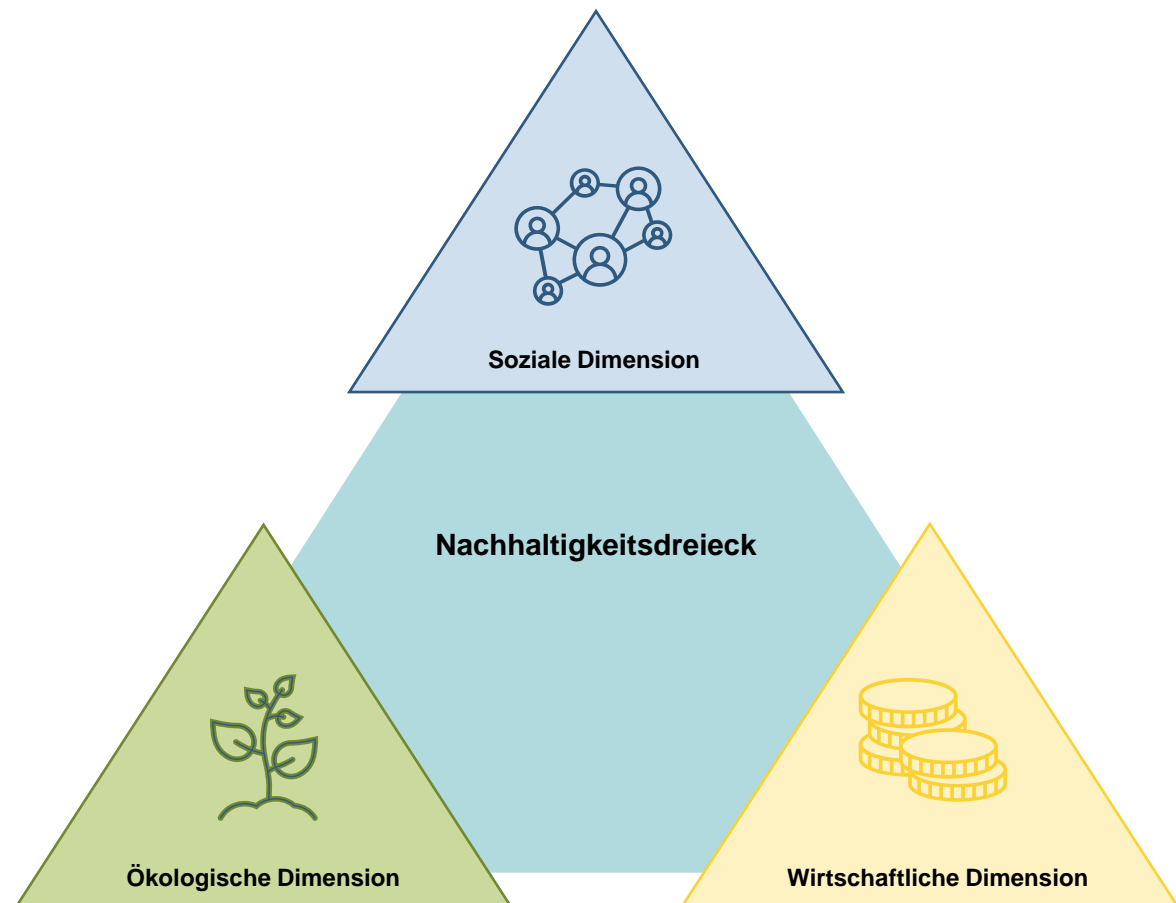
Trendwort „Nachhaltigkeit“ – doch was bedeutet das eigentlich? Aktuell läuft vieles unter diesem Titel, oder wird zu mindestens so angepriesen. Schaut man sich die diversen Meldungen in der Presse zum Thema an, bekommt man schnell den Eindruck, dass nicht nur viele Unternehmen bereits sehr aktiv und erfolgreich sind, sondern auch ein Großteil dieser Bestrebungen ökologischer Natur ist.

Doch Nachhaltigkeit bedeutet nicht nur Umweltschutz. Unternehmen die sich der Nachhaltigkeit verschrieben haben bewegen sich vielmehr im Dreiklang von sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Aspekten. In allen diesen Bereiche gilt es sicherzustellen, dass zukünftige Generationen nicht schlechter gestellt sind als die gegenwärtig lebenden.

Bei „Green Logistics“ geht es vor allem darum, wie logistische Leistungen umweltfreundlich und nachhaltig gestaltet werden können. Dabei gilt es, die Prozesse so zu gestalten, dass eine bestmögliche Balance aus ökologischer und wirtschaftlicher Dimension erzielt wird.

Damit kann „Green Logistics“ auch als Chance verstanden werden. Nicht nur im Hinblick auf eine positive Außenwirkung, sondern an vielen Stellen auch als Treiber für (Prozess)Optimierung, denn: Effizienter Ressourceneinsatz nutzt nicht nur der Umwelt!

Was ist die bestmögliche Balance zwischen Ökologie und Wirtschaftlichkeit in der Logistik?





Nachhaltigkeit in der Branche

Das Bewusstsein um CSR und Nachhaltigkeit steigt auch in unserer Branche - wie die Ergebnisse des „Benchmark SCM 2020 in der Bekleidungsbranche“ zeigen.

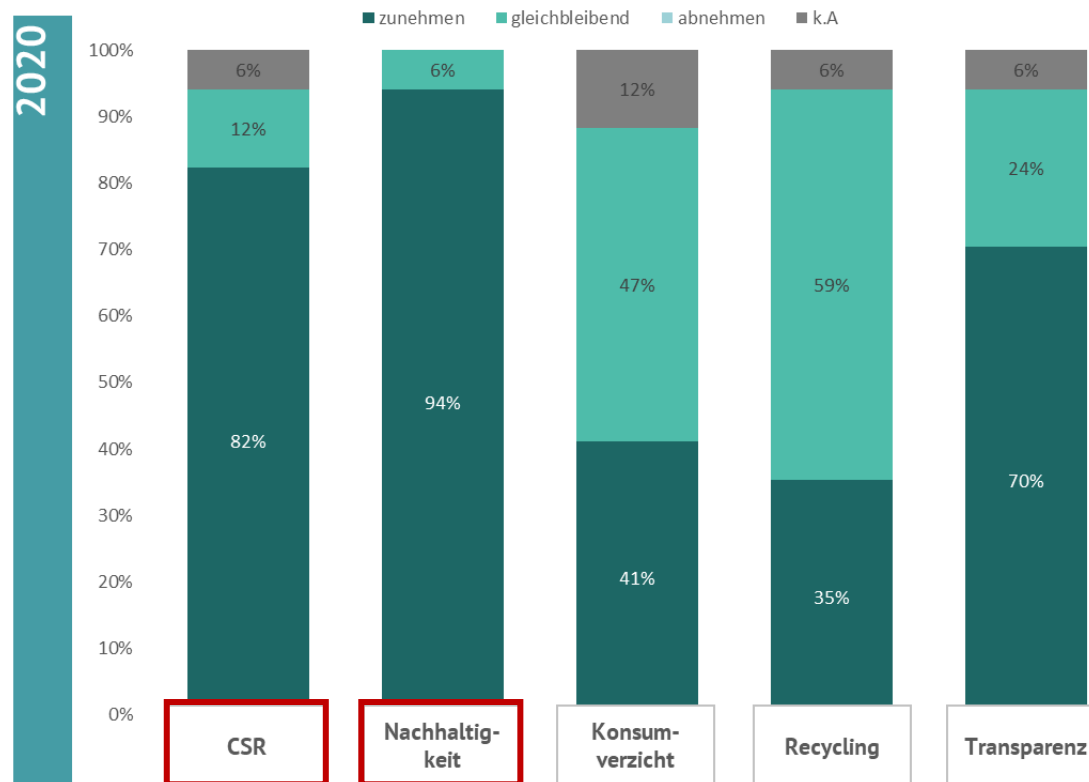
Der Supply Chain Benchmark ist eine Studie, die die GCS Consulting GmbH mit und im Auftrag des GermanFashion Modeverband e.V. erhebt und herausgibt. Für den Erhebungszeitraum 2020 war der SCM Benchmark eine der ersten Studien der Branche, die sich auch mit den Nach- und Auswirkungen der Covid-Krise beschäftigt hat.

Die Fach- und Führungskräfte der Modeunternehmen gaben in dieser Umfrage mit überwältigender Mehrheit an, dass CSR und Nachhaltigkeit die Top Themen nach der Krise sein werden.

An anderer Stelle zeigt die Studie außerdem: Die Zeit der Oberflächlichkeit scheint vorbei zu sein. Über 40% der Teilnehmer gaben zusätzlich an, dass Nachhaltigkeit als gelebter Unternehmenswert als wichtiger Faktor zur Steigerung der Effizienz im zunehmenden Wettbewerb gesehen wird.

Nachhaltigkeit und damit auch Ökologie ist eines der wesentlichen Zukunftsthemen der Branche

Wie wird sich die Bedeutung folgender Meta-Themen nach der Krise entwickeln?



Quelle: GermanFashion Modeverband e.V. & GCS Consulting: Benchmark SCM 2020 in der Bekleidungsindustrie, 08/2020



Handlungsfelder der Logistik

Die Bereiche Transport, Lagerung und Verpackung weisen in verschiedenen Studien zum Thema Nachhaltigkeit einen Anteil von 10% bis 15% an Co2-Emissionen in der gesamten Wertschöpfungskette aus.

Damit liegen hier auch die wesentliche Handlungsfelder. Für den Transport stehen hier vor Allem die Vermeidung und Verringerung von Transporten sowie die Verminderung der Transportschädlichkeit im Fokus.

Bei der Lagerung liegen die Potentiale hauptsächlich in der richtigen Netzwerkstruktur von Lagerstandorten und deren ökologische Bauweise und Energieeffizienz.

Im Rahmen der Verpackung zählen sowohl die Art der Verpackung, als auch das eingesetzte Material zu den Möglichkeiten nachhaltigen Handels.

Aufgrund der Wechselwirkung verschiedener ökologischer Verbesserungen oder Verschlechterungen ist es für eine nachhaltige Logistik zudem wichtig, dass Maßnahmen geplant und überprüft sowie die Ergebnisse langfristig auf Ihre Zielerreichung angepasst werden.

Transport, Lagerung und Verpackung bieten viel Potential zur Reduktion von Emissionen

Transport



- Vermeidung von Transporten
- Verringerung von Transporten
- Verminderung der Transportschädlichkeit

Lagerung



- Effizienz
- Energie
- Gebäude

Verpackung



- Verpackungsart
- Verpackungsmaterial

Tracking & Reporting



- Planung & Controlling
- Organisatorische Verankerung von CSR
- Zertifizierungen
- Dokumentation & Nachhaltigkeitsberichte



Wie sehen praktische Lösungsansätze aus?

Mittlerweile stehen in allen Bereichen Lösungen für eine „grünere“ Logistik zur Verfügung.

Im Transport liegen die wesentlichen Ansätze in der Bündelung von Transporten über Cross-Docking Systeme. Dynamische Tourenplanungen ermöglichen effizientere Transporte und dank neuer Technologien stehen für jedes Transportmittel nachhaltigere Lösungen zur Verfügung.

In der Lagerung kann eine Reduktion des Energieverbrauchs u.a. durch Vermeidung von Lastspitzen erreicht werden. Technologien wie Photovoltaik, moderne Beleuchtungsanlagen sowie Heiz- und Dämmsysteme schaffen eine höhere bauliche Energieeffizienz.

Für die Verpackung bieten mittlerweile alle Lieferanten ökologische Verpackungen & Füllmaterialien aus verschiedenen natürlichen Rohstoffen an. Zusätzlich kann über automatische oder halbautomatische Verpackungslösungen Material und Transportvolumen eingespart werden. Mehrwegsysteme werden aktuell auch für B2C getestet und stehen kurz vor der Marktreife.

Die Analyse & das Reporting von Emissionen wird von verschiedenen Anbietern mit einer Fülle an Daten unterstützt, die sowohl eine eigenen Bestandsaufnahme als auch eine aktive Kundenkommunikation ermöglichen.

Technologien, Systeme und Produkte stehen in allen logistischen Bereichen zur Verfügung





Fazit

Aspekte der Nachhaltigkeit spielen mittlerweile in allen Unternehmen und Unternehmensbereichen eine Rolle. Das zeigt auch die Umfrage des GermanFashion Modeverbands e.V. zu den Zukunftsthemen im Benchmark Supply Chain 2020.

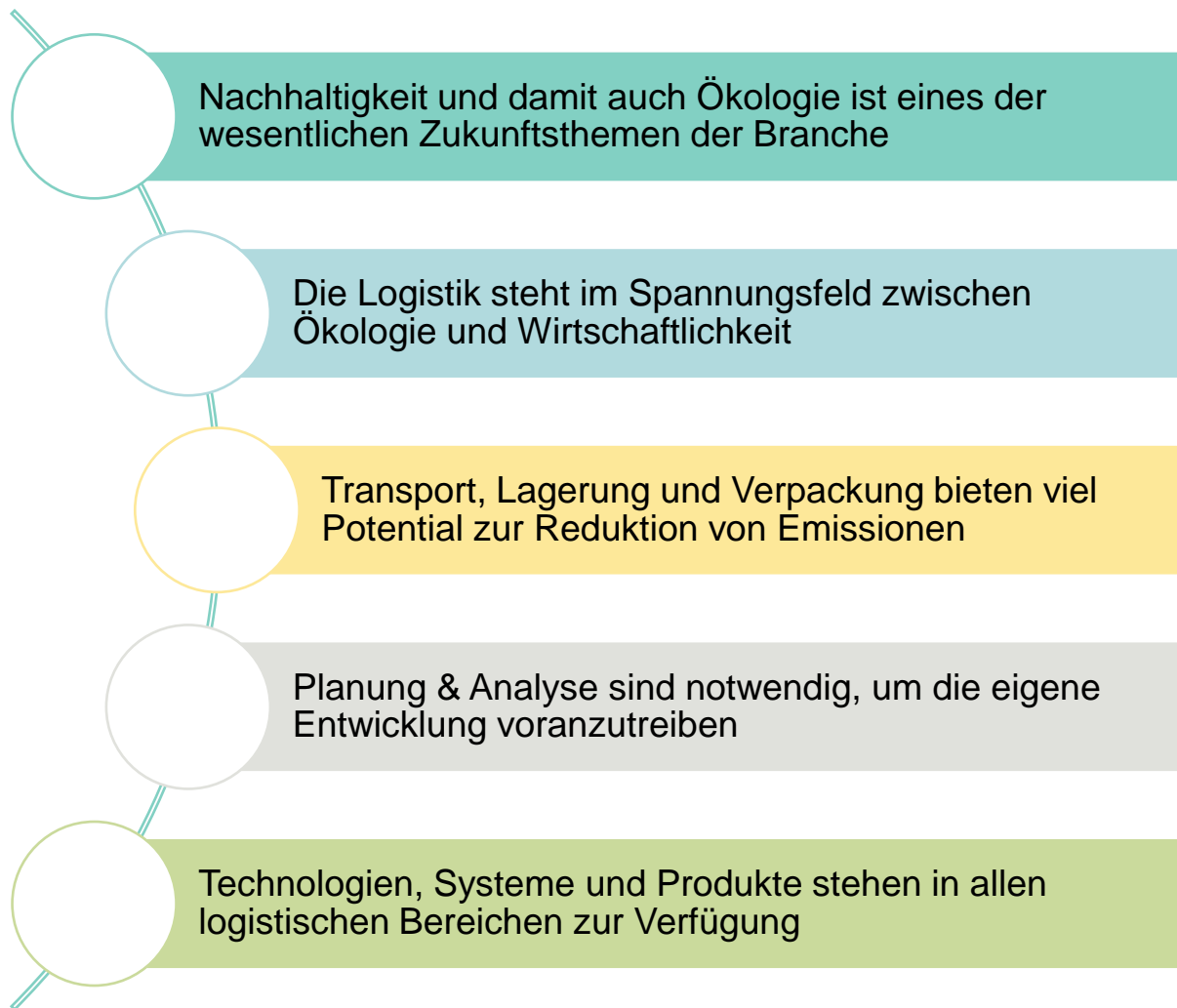
Dabei muss auch die Logistik eine Balance zwischen wirtschaftlichem Handeln und umweltfreundlicheren Abwicklungen finden.

Bereits heute stehen in allen Bereichen der Logistik verschiedenste Lösungen und Lösungsansätze zur Vermeidung und Verringerung von Emissionen zur Verfügung, die auch Dienstleister- und Lieferanten-unabhängig angeboten werden.

Moderne Technologien ermöglichen eine energieeffizientere Gestaltung von Transportnetzwerken, Lagerabwicklungen oder eine umweltfreundlichere Art der Verpackung.

Darüber hinaus werden die Lösungsansätze und Maßnahmen durch gute Analyse- und Vergleichsdaten von verschiedenen Anbietern unterstützt, die eine gute Transparenz über Emissionen und Entwicklungsschritte geben können.

Durch eine gezielte Planung, Durchführung und Analyse von Maßnahmen lassen sich Logistikprozesse nachhaltig und transparent gestalten



Kontakt

... wir freuen uns auf Ihre Anfrage:

 **Andreas Franke** | Managing Partner
franke@gcs-consulting.de | 0172 172 516 13 21

 **Anschrift**
GCS Consulting GmbH
Frankfurter Ring 193a
80807 München

 **Fon** +49 89 891365 -0
Fax +49 89 891365 -29

 **E-Mail** info@gcs-consulting.de
 **Website** www.gcs-consulting.de